

Copy! Archiv!

Donau - Anzeiger

20.03.24

LVHS: „Trocknet Bayern aus?“

Niederaltich. (red) Der internationale Wassertag am Freitag, 22. März, hat die Katholische Landvolkbewegung Passau, die Landvolkshochschule (LVHS) und die Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) dazu veranlasst, bei einer Veranstaltung die Frage „Trocknet Bayern aus?“ zu thematisieren. In einem Vortrag zum Thema „Zwischen Dürre und Flut - Bayern vor dem Wassernotstand und was wir noch dagegen tun können“ wird der Spiegel-Bestseller-Autor und investigative Wirtschaftsjournalist der Süddeutschen Zeitung, Uwe Ritter, die Problematik darstellen und aufzeigen, was Politik, Behörden und Verbraucher tun können, um den drohenden Wassernotstand abzuwenden. Die Veranstaltung beginnt um 13.45 Uhr in der LVHS. Nach Vortrag, Diskussion und Kaffeepause um 15.30 Uhr sind alle Besucher um 16 Uhr zur Fahrt ins Wasserwerk Moos des Zweckverbands Waldwasser eingeladen.

Dipl. Ing. und Geschäftsführer Hermann Gruber führt die Besucher durch das Wasserwerk. Ende der Veranstaltung um etwa 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich, schriftlich, per E-Mail oder telefonisch unter der Nummer 09901/93520 oder E-Mail an anmeldung@lvhs-niederaltich.de. Zum Hintergrund der Veranstaltung heißt es in der Pressemitteilung: „Der Klimawandel hat Bayern und Deutschland erreicht. Hitzerekorde, sinkende Grundwasserspiegel, ausgetrocknete und versiegelte Böden, die den Regen nicht mehr aufnehmen können und so zu Flutkatastrophen führen.“

Wasser, die kostbarste aller Ressourcen, wird auch im einstigen „Regenland Deutschland“ zum seltenen Gut. Schon heute entnehmen Industrie, Landwirtschaft und Haushalte mehr, als natürlich nachkommt. Aber noch ist Wasserknappheit kein großes Thema. Dabei beginnen hinter den Kulissen schon die Verteilungskämpfe. Wasser gehört allen, doch nur wenige verdienen daran. Ändert sich nichts, wird uns die Diskussion ums Wasser schon bald so beschäftigen wie die um Energie und Gas.“